



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: Erstelldatum: Aktenzeichen:	OB.30/0011/2020 öffentlich 15.09.2020
Aufarbeitung belasteter Straßennamen in Amberg; Richtlinie zur Benennung von Straßen und Plätzen		
Zentrale Dienste Verfasser: Josef Singer		
Beratungsfolge	28.09.2020	Stadtrat

Beschlussvorschlag:

1. Die Straßen und Plätze in Amberg sind im Hinblick auf ihre Namensgeber zu überprüfen, ob sich nach heutigen Maßstäben eine Namensvergabe ausschließen würde. Dabei soll in die Prüfung einbezogen werden, ob die Benennung einer Persönlichkeit im Nachhinein Bedenken auslöst, weil diese Person Ziele und Wertvorstellungen verkörpert, die im Widerspruch zu den Grundsätzen der Verfassung, der Menschenrechte bzw. einzelner für die Gesamtrechtsordnung wesentlicher Gesetze steht. Erschwerend ist es, wenn der durch die Straßenbenennung geehrten Person über ihre Ziele und Wertvorstellungen hinaus schwerwiegende persönliche Handlungen (Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Rassismus, Kriegsverbrechen u.a.m.) oder die aktive Mitwirkung in einem Unrechtssystem zuzuschreiben sind.
2. Eine Umbenennung von Straßennamen erfolgt grundsätzlich nicht, bei Namen, die unter die vorgenannte Aufzählung fallen, soll vielmehr eine entsprechende Erläuterung unter dem Straßennamenschild angebracht werden. Dieses Schild gibt einen Hinweis auf die problematischen Aspekte der Benennung. Weitere Informationen können unter der Internetadresse www.amberg.de/strassennamen abgerufen werden. Zusätzlich soll ein QR-Code angebracht werden, mit dem die Infos mit dem Smartphone abgerufen werden können.
3. Auf dem Zusatzschild erfolgt folgende Information:

Die Benennung der Straße ist nach heute geltenden Maßstäben umstritten. Weitere Informationen unter www.amberg.de/strassennamen oder dem QR-Code.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Der Ferienausschuss hat am 20.08.2020 beschlossen, dass die Verwaltung eine Richtlinie vorzulegen hat, die die bestehenden Personen gewidmeten Straßennamen überprüfen soll. Kriterien der Überprüfung sollten Bezüge zu Diktatur, Militarismus, Nationalismus,

Kolonialismus und Antisemitismus sein. Als Grundlage sollte der ÖDP-Antrag vom 09.08.2020 dienen.

Nach Prüfung des Auftrages schlägt die Verwaltung vor, wie folgt zu verfahren:

1. Alle Straßen und Plätze in Amberg werden im Hinblick auf ihre Namensgeber überprüft, ob sich nach heutigen Maßstäben eine Namensvergabe ausschließen würde, weil diese Personen Ziele und Wertvorstellungen verkörpern, die im Widerspruch zu den Grundsätzen der Verfassung, der Menschenrechte bzw. einzelner für die Gesamtrechtsordnung wesentlicher Gesetze stehen.
2. Bei Namen, die unter die vorgenannte Aufzählung fallen, soll eine entsprechende Erläuterung unter dem Straßennamenschild angebracht werden. Dieses Schild gibt einen Hinweis auf die problematischen Aspekte der Benennung. Weitere Informationen können unter der Internetadresse www.amberg.de/strassennamen abgerufen werden. Zusätzlich soll ein QR-Code angebracht werden, mit dem die Infos mit dem Smartphone abgerufen werden können.

Als Beispiel einer Überprüfung soll die Graf-Luckner-Straße angenommen werden.

Namensgeber:

Felix Graf von Luckner (1888-1966)

Wann, wer und warum beschlossen:

Der Stadtrat beschloss diese Straßenbenennung am 23.03.1981. Eine Begründung für die Widmung der Straße findet sich im Stadtratsprotokoll nicht.

Der Vorbildcharakter eines „Kriegs-Helden“ ist mehr als umstritten. Darüber hinaus sympathisierte Felix Graf von Luckner stark mit Nationalsozialismus, wenngleich weniger aus politischen, als vielmehr aus persönlichen Gründen (finanzielle Motive und persönliche Geltungssucht).

Hinweisschild:

Text auf dem Schild

Alt. 1: Zwischen dem Seeoffizier des Ersten Weltkriegs (Beiname „Seeteufel“) und dem Schriftsteller gab es eine vielfältige Zusammenarbeit mit den NS-Machthabern. Er war aber auch 1945 maßgeblich an der Rettung der Stadt Halle vor deren Zerstörung beteiligt.

Alt. 2: Allgemeiner Hinweis – auf allen Zusatzschildern gleich.

Die Benennung der Straße ist nach heute geltenden Maßstäben umstritten. Weitere Informationen unter www.amberg.de/strassennamen oder dem QR-Code.

Homepage:

Text auf der Homepage

Die Familie des späteren Seeoffiziers stammt aus Cham i. d. Opf. Felix Graf von Luckner wurde am 09.06.1881 in Dresden geboren. Berühmtheit erlangte er, weil er als Kommandant des Hilfskreuzers „Seeadler“ die britische Seeblockade durchbrach und weil er - wie er in seinem im Mai 1920 erschienen Buch „Seeteufel“ schreibt - 16 feindliche Schiffe binnen eines Jahres aufbrachte, wovon er 14 versenken ließ, wobei nur ein Seemann ums Leben gekommen sein soll.

1922 nahm er eine umfangreiche Vortragstätigkeit im In- und Ausland auf. 1926 lief er mit dem Schiff „Vaterland“ in die USA aus, wo er sich 1931 auf dem Höhepunkt der Popularität befand. Wegen seiner Schulden wurde sein Schiff zum Zeitpunkt der Machtergreifung im Hafen von New York gepfändet, deshalb kehrte er nach Deutschland zurück. Zunächst

diente sich Luckner, der nie Mitglied der NSDAP war, vor allem aus finanziellen Gründen den Nationalsozialisten an, für deren Propaganda er sich aber immer mehr einspannen ließ.

1945 war Luckner maßgeblich an der Rettung der Stadt Halle vor deren Zerstörung beteiligt. Er starb am 13.04.1966 in Malmö.

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

s.o.

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

s.o.

Die Stadt Amberg will sich mit diesem Schritt historische Aufklärungsarbeit leisten.

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

Pro Straße werden im Durchschnitt 2 Zusatzschilder für rund 145 Euro benötigt. Das Befestigen der 2 Schilder durch den Betriebshof kostet rund 100 Euro. Demnach sind pro Straßennamenergänzung rund 245 Euro an Gesamtkosten anzusetzen.

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

--

Personelle Auswirkungen:

Bindung der Personalkapazitäten im Stadtarchiv
(X=10?) Straßennamen * 2-3 Arbeitstage vor allem für die Recherche und das Ausarbeiten der Texte für die Homepage = 16 - 24 Arbeitsstunden/Straße. Demnach ca. 20-30 Arbeitstage nach bisheriger Annahme an Anzahl von Straßen.

Hinzu kommen noch die allgemeinen Recherchearbeiten nach den o.g. Richtlinien bei insgesamt 689 Straßennamen im Stadtgebiet Amberg.

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

--

b) Haushaltsmittel

--

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Kosten für Zusatzstraßenschilder.

Alternativen:

--

OB.30

Josef Singer
Leiter Zentrale Dienst